

UNSER NEUER OZONSCHRANK

ENERGIEEFFIZIENTE REINIGUNG VON KOSTÜMEN

Theaterkostüme bezaubern, verwandeln und lassen uns von anderen Räumen und Zeiten träumen. Doch für die Kostümabteilung des Theaters stellt sich stets auch die Frage nach der effektiven Reinigung: Wie können wir ohne Wasser und Waschmittel waschen? Denn zum einen wird durch das Waschen der Wasserverbrauch erhöht und die Umwelt durch Waschmittel zusätzlich belastet. Zum anderen wird der Anteil des Mikroplastiks durch den Faserabrieb synthetischer Textilien beim Waschen gesteigert, das letztlich in Flüssen und im Meer landet. Und wie vermeiden wir die chemische Reinigung? Die Lösung heißt: Reinigung durch einen Ozonschrank. Ein Ozonschrank ist eintechnisches Gerät, das Kleidungsstücke durch das Bedampfen mit Ozon von Schweiß und anderen unangenehmen Gerüchen befreit. Nach der Behandlung haben die Textilien den Anschein, als würde sie frisch aus der Reinigung kommen. „Diese Neuanschaffung ist ein weiterer wichtiger Baustein in unserer Nachhaltigkeits-Strategie am Theater Pforzheim“, so der Geschäftsführende Direktor Uwe Dürigen, „hiermit setzen wir erneut ein Zeichen für den ‚Weitblick‘ in unserer Arbeit, den Schutz der Umwelt und die Schonung von Ressourcen, Kosten und Zeit.“

Die Funktionsweise des Ozonschranks ist relativ einfach: Ozon ist ein aus drei Sauerstoffatomen zusammengesetztes Molekül; seine chemische Formel lautet O_3 . Im Gerät wird Sauerstoff in Ozon und dann wieder in Sauerstoff umgewandelt. Dabei werden die Bakterien und Viren, die in den Textilien unangenehme Gerüche hinterlassen haben, vernichtet. Dieser schnelle und hygienische Prozess hat keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt und ist auch für die Nutzer vollkommen gefahrlos. Durch die lange Lebensdauer und die dadurch entstandene Einsparung an Wasser, Abwasser, Energie zur Erhitzung der Heizstäbe sowie bei der Abnutzung von Waschmaschinen amortisieren sich die Anschaffungskosten des Ozonschranks schnell. Lediglich einen Nachteil hat er: Flecken können leider nicht entfernt werden – diese sind allerdings auf Theaterkostümen eher unüblich. Ein lohnender ‚Neuzugang‘! sh



Der Geschäftsführende Direktor Uwe Dürigen und
die Leiterin der Kostümabteilung Sandra Welker